IV.

Das Haus Anjou oder Plantagenet.

1. Heinrich II.

a. Heinrichs Thronbesteigung.

Heinrich II., der Sohn des Grafen Gottfried von Anjou und der Mathilde, der Tochter des Königs Heinrich I., bestieg nach Stephans Tode im Jahre 1154 den englischen Thron. Sein Vater hatte von seiner Gewohnheit, einen blühenden Ginsterstrauß statt der Feder auf dem Hute zu tragen, den Beinamen Plantagenet erhalten, und dieser Name ist seinen Nachkommen, die bis zum Jahre 1485 in England geherrscht haben, geblieben.

Heinrich war, als er zur Regierung gelangte, erst zwanzig Jahre alt. Außer dem Königreich England beherrschte er den dritten Theil von Frankreich, nämlich die Normandie, Anjou und als Erbgut seiner Gemahlin Eleonore auch Poitou und Guienne. Dies wurde die Veranlassung zu vielen blutigen Kriegen, denn das Streben der Könige von Frankreich war nun unausgesetzt darauf gerichtet, den Engländern eine Provinz nach der andern zu nehmen und sie endlich ganz aus Frankreich zu vertreiben. Eine Folge dieser Kriege, welche mit gerin-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011137-0